

Leistungsbeschreibung für die Erstellung von zwei Internetportalen mit gemeinsam genutzter Datenbank

1 Grundkonzept

Es sollen zwei Internetportale entwickelt werden, die auf einen gemeinsamen Datenbestand zugreifen:

1. Eine Plattform zu Bildungsangeboten
2. Eine Plattform mit guten Praxisbeispielen (Projekte, Initiativen, Prozessstandards), die zur Nachahmung anregen sollen

Thematischer Fokus sind Inhalte und Aktivitäten, für eine nachhaltige Entwicklung. Dies bedeutet, dass es jeweils eine Vielzahl spezieller thematischer Aspekte in beiden Internetplattformen gibt, zu denen eine leicht verständliche, übersichtliche Struktur abgebildet werden muss.

Beide Seiten sollen auf den gleichen Datenbestand zugreifen.

Zu jedem Akteur gehört ein „Mutter“-Datensatz mit grundlegende Kerninformationen (Name, Kontaktdaten, Link zur eigenen Homepage, Bild, ggf. Logo,...).

Daran sollen beliebig viele „Kind“-Datensätze angekoppelt werden können. Diese gliedern sich in vier Gruppen:

- Veranstaltungsorte (Titel, Beschreibung, Adresse, besondere Merkmale,...)
- laufende Bildungsangebote (mit einer Reihe von Datenfeldern wie Titel, Beschreibung, Zielgruppe, Themenbereich, Zeiten, Kosten, Verlinkung mit Ort,...)
- Veranstaltungen (Titel, Termin, Beschreibung, Verlinkung mit Ort...)
- Projekte/Aktivitäten (Titel, Beschreibung, Bilder, Dokumente zum Download, Effekte, Verlinkung mit Ort, ...)

Auf der Plattform mit den Bildungsangeboten werden die ersten drei Datengruppen angezeigt, auf der Gute-Beispiele-Plattform die Projekte/Aktivitäten.

Darüber hinaus soll die Datenausgabe auch auf weiteren Seiten – auch mit thematisch selektiertem Datenbestand – möglich sein. Hierzu ist eine entsprechend generische Schnittstelle zu schaffen. Die Programmierung von Scripts zur Implementierung der Datenansicht in weitere Internetseiten ist nicht Teil dieses Angebotes soll aber als Option mitgedacht werden.

Die Pflege der Daten soll sowohl durch die zentrale Redaktion als auch durch externe Akteure (bezüglich ihrer eigenen Daten) parallel möglich sein.

Für durch die Redaktion angelegte Datensätze soll der betreffende Akteur einen Redaktionszugang erhalten, um die Daten künftig selbst weiter pflegen zu können.

Die Pflege der Daten soll durch eine Backend – Lösung (Admin- und Publisher/ Redaktions-Zugang mit erweiterten Rechten) sowie einen Front-End-Zugang (direkt von der darstellenden Homepage) zur Pflege durch den betreffenden Akteur.

Nach Ablauf einer bestimmten Frist (z.B. jährlich) sollen alle eingetragenen Einrichtungen eine Aufforderung zur Datenaktualisierung erhalten. Wird diese nach Ablauf einer festgelegten Frist nicht durchgeführt (z.B. vier Wochen) soll der Datensatz dem Administrator und / oder Publisher zur Bestätigung der temporären Deaktivierung / Löschung angezeigt werden.

2 Grundlegende Anforderungen an die technische Lösung

Die Eingabe der Daten soll sowohl für die Redaktion als auch für externe, die eigene Daten einpflegen leicht und weitgehend selbsterklärend sein (incl. Online - Hilfestellungen)

Die technische Lösung soll so gewählt werden, dass die Struktur und wesentliche Elemente des Gesamtprojektes auch durch andere möglichst leicht für eigene ähnliche Projekte nachnutzbar sind.

Die Daten aus der Datenbank sollen über standardisierte Schnittellen und Datenformate auch mit anderen Datenbanken als Web-Service bidirektional austauschbar sein. In Verbindung dazu sollen alle Inhalte der Datenbank einer automatischen Versionierung unterliegen.

In der Datenbank zu haltende und darzustellende Formate sind Text, Audio, Video, Bild.

3 Ergänzende Funktionen auf den Ausgabeseiten

Auf beiden Portalseiten erforderliche Funktionen

- Darstellung der Adressdaten verknüpft mit einer Karte (Stadtplan)
- Anordnung von mehreren parallel nutzbaren Filterfunktionen
- Freitextsuche in den Datensätzen
- Generierung von Tag-Clouds zu den häufigen verwendeten Stichworten
- Möglichkeit der Anlage von redaktionellen Seiten
- Einordnung eines Bereiches mit redaktionell pflegbaren Elementen, die auf allen Unterseiten angezeigt werden.
- Zuordnung von Netzwerk-/Kooperationspartnern zu Angeboten und Projekten (vergleichbar mit Cross-Selling)

Spezielle Anforderungen für das „Gute-Praxis-Portal“

- Forumsfunktion zur Kommentierung der beschriebenen Projekte und Aktivitäten, gegliedert in zwei Ebenen (Hinweise/Fragen sowie Kommentare/Antworten)
- Vergabe von Tags zu den Beiträgen, dadurch Einbeziehung der Beiträge in die Generierung der Tagcloud
- Idee: Zweifarbigkeit der Tagcloud (unterschieden nach Inhalten aus den Selbstbeschreibungen in der Datenbank und der Beiträgen im Forum)
- Beiträge durch Administrator und / oder Publisher freischaltbar und löschar

Spezielle Anforderungen für das Bildungsportal

- Anordnung eines separaten Datenframes für einen kleinen Veranstaltungskalender
- Im Bildungsportal soll darüber hinaus ein spezieller interaktiver Bereich angelegt werden, wo sich Team anmelden können und in formalisierter Form Projektergebnisse veröffentlichen können. Die spezifischen Anforderungen zu diesem Modul werden erst noch erarbeitet.

4 Zusammenfassung der Aufgaben

Das Angebot soll mindestens in folgende Bereiche gegliedert sein:

- Entwurf der Designs für beide Plattformen
- Programmierung der Datenbank und der implementierten Funktionen
- Umsetzung der Programmierung für das Internetportal Bildungsangebote
- Umsetzung der Programmierung für das Internetportal Gute Praxisbeispiele
- Angebot einer Variante zur laufenden technischen Betreuung und Pflege, inkl. dabei auch kleinere Änderungen, die sich aus den Erfahrungen mit der Benutzung ergeben können
- Angabe der groben Kosten für die Bereitstellung von z.B. iframes für die Darstellung der Daten auf anderen Web-Seiten

Bei Bedarf kann das Angebot auch stärker gegliedert werden.

Angebote sind bis zum **2.11.2012** an folgende Adresse zu senden:

ZAK – Zukunftsakademie Leipzig e.V.

Bernhard-Göring-Straße 152

04277 Leipzig

sowie gleichzeitig per E-Mail an:

info@zak-le.de und

post@leipzigeragenda21.de